

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	xi
Tabellenverzeichnis	xiii
Abkürzungsverzeichnis	xv
1 Einleitung	1
1.1 Ausgangslage und Problemstellung	2
1.2 Forschungsstand	11
1.3 Eingrenzung des Untersuchungsobjekts	13
1.4 Fragestellung	15
1.5 Einflussfaktoren auf Kooperation sowie militärische Kapazitäten und Fähigkeiten	16
1.5.1 Hegemonie	17
1.5.2 Externe Akteure	19
1.6 Begrifflichkeiten	20
1.7 Aufbau und Methodik	25
2 Theoretische Konzepte und Ansätze	29
2.1 Regionalismus	31
2.2 Klassischer Realismus und seine Weiterentwicklung	34
2.2.1 Klassischer Realismus	34
2.2.2 Regionale Kooperation aus realistischer Perspektive	36
2.2.3 Hegemonie: Die Theorie Hegemonialer Stabilität und „regional powers“	39
2.2.4 Offshore Balancing: Externer Einfluss und regionale Verantwortung	45
2.2.5 Der neoklassische Realismus	48

2.3 Konstruktivismus	54
2.4 Imperialismus und Neo-Imperialismus	58
3 ECOWAS: Von einer Wirtschaftsgemeinschaft zur regionalen Sicherheitsorganisation	61
3.1 Die Entstehung der ECOWAS	61
3.1.1 The Protocol on Non-Aggression	65
3.1.2 The Protocol Relating to Mutual Assistance on Defence	67
3.2 Die ECOWAS seit 1990: Die politischen Voraussetzungen für eine engere militärische Kooperation	69
3.2.1 Kriege und Konflikte innerhalb der ECOWAS	72
3.2.1.1 Der Liberiakonflikt und der Krieg in Sierra Leone	74
3.2.1.2 ECOWAS-Interventionen in Guinea-Bissau und Côte d'Ivoire	80
3.2.1.3 Die ECOWAS und die Intervention in Mali	86
3.2.2 Die Entstehung der ECOWAS Monitoring Group	91
3.2.3 Die ECOWAS als Sicherheitsakteur: Anpassung des institutionellen Rahmens	98
3.3 Nigeria als regionaler Hegemon und die Interessensgegensätze in der ECOWAS	104
3.3.1 Innenpolitische Hürden	112
3.3.2 Regionale und globale Beziehungen	114
3.4 Bewertung	117
4 Externe Akteure in Westafrika: Zur Militär- und Rüstungskooperation	123
4.1 USA	124
4.1.1 Afrikapolitik der USA	125
4.1.2 AFRICOM und die gegenwärtige Entwicklung	130
4.1.3 Ausbildungshilfe und weitere Formen militärischer Kooperation	136
4.1.4 Fazit	156
4.2 Großbritannien	159
4.2.1 Afrikapolitik Großbritanniens	160

4.2.2	Ausbildungshilfe und weitere Formen militärischer Kooperation	171
4.2.2.1	Sonderfall I: Rüstungsexporte	178
4.2.2.2	Sonderfall II: Sicherheitssektorreform: Das Beispiel Sierra Leone	184
4.2.3	Fazit	193
4.3	Frankreich	195
4.3.1	Die Afrikapolitik Frankreichs	196
4.3.1.1	Frankreichs Sonderrolle in Afrika bis zum Ende des Kalten Krieges	197
4.3.1.2	Zwischen Kontinuität und Diskontinuität: Frankreichs Afrikapolitik nach 1990	200
4.3.2	Ausbildungshilfe und weitere Formen militärischer Kooperation	212
4.3.3	Fazit	229
4.4	Die EU in (West)Afrika und ihre sicherheitspolitische Rolle	233
4.5	Bewertung	243
5	Rüstung und Militär in Westafrika	249
5.1	Rüstung, Militär und Militarisierung in Westafrika	252
5.1.1	Militärausgaben	256
5.1.2	Streitkräfte in Westafrika	266
5.1.3	Militärische Kapazitäten und Rüstungsbeschaffungen	284
5.1.4	Lufttransportfähigkeiten der ECOWAS-Staaten	292
5.2	Nigeria als Militärmacht in Westafrika	302
5.3	Bewertung	308
6	Zwischen Kooperation und Individualismus: Einsätze zur Konfliktbewältigung und maritime Sicherheit	311
6.1	ECOWAS und Einsätze zur Konfliktbewältigung in Westafrika	312
6.1.1	Militärische Aspekte im Kontext regionaler Kooperation	316
6.1.2	Hegemonie	328
6.1.3	Externe Akteure	334
6.1.4	Bewertung	340

6.2 Maritime Sicherheit und Piraterie in Westafrika	343
6.2.1 Militärische Aspekte im Kontext regionaler Kooperation	351
6.2.2 Hegemonie	364
6.2.3 Externe Akteure	368
6.2.4 Bewertung	374
7 Schlussbetrachtung	379
Literaturverzeichnis	399

Rüstung und Militär in Westafrika  
Regionale Sicherheitskooperation in der ECOWAS und  
die Rolle externer Akteure  
Grebe, J.  
2016, XXI, 447 S. 4 Abb., Softcover  
ISBN: 978-3-658-11365-0